

## KFM-Mittelstandsanleihen-Barometer (Update)

Die „4,50%-Hörmann Industries-Anleihe 19/24“ wird weiterhin als „durchschnittlich attraktiv (positiver Ausblick)“ (3,5 von 5 möglichen Sternen) eingeschätzt.

Düsseldorf, 02. Februar 2022



## Darstellung des Unternehmens anhand veröffentlichter, kostenlos und frei zugänglicher Informationen<sup>1</sup>

<u>Branche:</u> Automobilzulieferung	
<u>Kerngeschäft:</u> Automotive (Automobilzulieferer), Engineering, Communication und Services	<u>Marktgebiet:</u> Deutschland und andere europäische Länder
<u>Tochter-Gesellschaften und deren Geschäftsmodelle:</u>	
Das Unternehmen ist mit insgesamt 27 Tochtergesellschaften in den vier Geschäftsbereichen Automotive (Automobilzulieferer), Engineering, Communication und Services aktiv:	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Im Bereich Automotive ist die Hörmann Industries GmbH mit acht Tochtergesellschaften ein Zulieferer von metallischen Komponenten, Modulen und Systemen für die europäische Nutzfahrzeug-, Bau- und Landmaschinenindustrie. Dazu gehören beispielsweise Chassisteile wie Rahmenlängsträger für schwere Lkw, Interieursysteme wie Innendecken für Omnibusse, Klima- und Kraftstoffleitungen für Busse und Lastwagen sowie komplette Fahrgestelle für Landmaschinen. Der Geschäftsbereich umfasst mit dem Leistungsspektrum Engineering, Produktion und Logistik die gesamte Wertschöpfungskette. Mit einem aktuellen Umsatzanteil von 59% (Stand 09.2021) ist der Geschäftsbereich Automotive der Umsatzstärkste Bereich der Gruppe.</li> <li>- Das Segment Communications wird im Wesentlichen durch die Funkwerk AG repräsentiert. Die Funkwerk AG und ihre Tochtergesellschaften (Funkwerk Gruppe) sind technologisch führende Anbieter von innovativen Kommunikations-, Informations- und Sicherheitssystemen. Der Fokus liegt dabei sowohl auf professionellen Hardware- und Softwarekonzepten für Bahnbetriebe, dem öffentlichen Personennahverkehr, der Binnenschifffahrt und Flughäfen als auch auf intelligenten elektronischen Sicherheitssystemen zum Schutz von Gebäuden, Plätzen, Industrieobjekten, Verkehr und Personen. In den ersten drei Quartalen 2021 wieß dieser Bereich 28% des Umsatzes der Unternehmensgruppe auf.</li> </ul>	

<sup>1</sup> Quellen: veröffentlichte Jahres- und Quartalsberichte, Website des Emittenten, Pressemitteilungen

- Das dritte Segment Engineering umfasst als drittgrößter Geschäftsbereich (10% Umsatzanteil) sechs Tochtergesellschaften, die in den Bereichen Industriedesign, Fahrzeugentwicklung, Anlagen-, Gebäude- und Fabrikplanung bis hin zur Bereitstellung von innovativen Lösungen für die Intralogistik und komplexe Hochregallagersysteme tätig sind.
- Der mit einem Umsatzanteil von 3% kleinste Bereich der Gruppe bildet der Bereich Services. Hiermit bietet die Gruppe ein Portfolio von technischen Dienstleistungen im industriellen Umfeld von Automatisierung und komplexen Produktionsanlagen.

Mitarbeiter: 2.774

Unternehmenssitz: Kirchseeon, Bayern

Gründung/Historie: Das Unternehmen wurde 1955 von Hans Hörmann als Ingenieurbüro für Blitzschutzanlagen gegründet. Im Jahr 1965 erweitert das Unternehmen sein Portfolio um Sirenentchnik. Ende der 60er Jahre schafft Hörmann durch Elektroinstallationen für das neue VW-Werk in Salzgitter einen ersten Einstieg in den Bereich Industrietechnik. In 2003 erfolgte mit der Übernahme der Michels GmbH Komponentenbau Bus der Einstieg in den Automotive Bereich.

Geschäftsmodell/Produkte/Dienstleistungen: Hörmann Industries ist eine deutsche Unternehmensgruppe und der industrielle Teilkonzern der Hörmann Holding GmbH & Co. KG.

Mitbewerber/Alleinstellungsmerkmal/Besonderheit: Die Hörmann Gruppe ist breit diversifiziert und mit ihren 27 Gesellschaften in 15 strategischen Geschäftsfeldern weltweit tätig ist.

Strategie: Die Hörmann Gruppe ist seit mehr als 60 Jahren erfolgreich im Markt aktiv. Dabei sind kontinuierliche Veränderung sowie Verantwortung gegenüber allen Stakeholdern fester Bestandteil der Hörmann Firmenphilosophie. Die Gruppe denkt integrativ, vernetzt ihr Wissen und bündelt ihre Expertise gemeinsam mit dem Kunden in vier zukunfts technologischen Sparten. Im Verbund unterstützen sich die vier Geschäftsbereich gegenseitig und schaffen Synergien.

Kunden: Fahrzeughersteller (wie zum Beispiel MAN) und andere Industrieunternehmen

Lieferanten: Rohstoffproduzenten

## Darstellung der Betriebswirtschaftlichen Entwicklung

Die betriebswirtschaftliche Entwicklung des Konzerns stellt sich anhand der veröffentlichten Daten<sup>2</sup> wie folgt dar:

Hörmann Industries GmbH	HGB	2018	2019	2020	2021
Konzern	EUR				30.09.
<i>Bilanzstichtag:</i>	<b>31.12.</b>				
Umsatz		642.148	622.184	521.473	429.967
EBITDA		43.123	36.576	26.420	14.058
EBIT (Betriebsergebnis)		26.428	24.763	13.576	23.067
EAT (Ergebnis nach Steuern)		14.639	9.855	3.224	15.263
Anlagevermögen (lt. Bilanz)		64.998	88.168	90.087	82.969
Eigenkapital (lt. Bilanz)		112.806	121.179	120.749	135.010
Bilanzsumme		294.740	312.616	324.740	347.916
Anzahl Mitarbeiter		3.175	2.821	2.774	2.705
<i>Umsatzrendite (%)</i>		2,3%	1,6%	0,6%	3,5%
<i>Umsatzentwicklung</i>			-3,1%	-16,2%	
<i>Jahresergebnis Entwicklung</i>			-32,7%	-67,3%	
<i>Eigenkapitalquote (%)</i>		38,3%	38,8%	37,2%	38,8%
<i>Anlagendeckung / "goldene Bilanzregel"</i>		173,6%	137,4%	134,0%	162,7%

<sup>2</sup> Annual Reports 2020-2018, Bericht über das dritte Quartal 2021 von der Website des Unternehmens

## Entwicklung 2020

Im Geschäftsjahr 2020 erwirtschaftete die Hörmann Industries GmbH Umsatzerlöse in Höhe von 521,5 Mio. Euro. Damit reduzierte sich der Umsatz um 100,7 Mio. Euro gegenüber dem Jahr 2019 (622,2 Mio. Euro) und um 55,4 Mio. Euro gegenüber dem vor Ausbruch der Pandemie erstellten ursprünglichen Plan. Dieser Umsatzrückgang resultiert überproportional aus den Bereich Automotive, wohingegen die Bereiche Engineering und Communication im Krisenjahr 2020 den Umsatz halten bzw. ein Umsatzwachstum realisieren konnten. Hier zeigt sich, dass die Gesellschaft mit ihrer breiten Aufstellung in verschiedenen Technologien, Anwendungen und Kundenbranchen auch in der COVID-19-Pandemie stabil aufgestellt ist.

Im Bereich Automotive ging der Umsatz gegenüber dem Vorjahr von 379,5 Mio. Euro um 106,3 Mio. Euro auf 273,2 Mio. Euro zurück. Die Abweichungen gegenüber der geplanten Entwicklung betragen 64,6 Mio. Euro. Die Covid-19 Pandemie hat ab Mitte März die Geschäftsentwicklung stark beeinträchtigt. So wurde die Produktion in den deutschen Werken unterbrochen und zeitweise eingestellt, was zu einem Umsatzausfall allein in den Monaten März bis Mai 2020 von insgesamt fast 60 Mio. € führte.

Der Bereich Communication weist mit einem Umsatz von 146,3 Mio. Euro ein Umsatzwachstum von rund 9 % gegenüber dem Vorjahr (134,2 Mio. Euro) aus. Mit Umsatzerlösen von 84,3 Mio. Euro (Vorjahr 86,9 Mio. Euro) hat der Bereich Engineering das Geschäftsvolumen gegenüber dem Vorjahr leicht verringert. Der kleinste Bereich Services erwirtschaftete einen Umsatz in Höhe 17,0 Mio. Euro (Vorjahr 21,4 Mio. Euro)

Mit einem Betriebsergebnis (EBIT) in Höhe von 13,6 Mio. Euro (Vorjahr 24,8 Mio. Euro) konnte durch die im zweiten Halbjahr 2020 in weiten Teilen des Bereichs Automotive einsetzende wirtschaftliche Erholung, die gute Geschäftsentwicklung des Bereiches Communication im Gesamtjahr 2020 und kostensenkende sowie liquiditätsschonende Maßnahmen die positive Ertragslage gehalten werden.

Als Vorsichtsmaßnahme hat die Hörmann Industries GmbH Ende Juli 2020 im Rahmen des Maßnahmenpakets der Bundesregierung zur Abfederung der wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Pandemie die Zusage für einen KfW-Unternehmerkredit über 40,0 Mio. Euro erhalten. Hiervon wurden im Oktober 2020 ein Teilbetrag in Höhe von 10,0 Mio. Euro abgerufen

## Entwicklung 2021 und Ausblick

In den ersten drei Quartalen des Jahres 2021 erwirtschaftete die Hörmann Industries GmbH Umsatzerlöse in Höhe von 430,0 Mio. Euro und steigerte somit den Umsatz um 63,2 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahreszeitraum (366,8 Mio. Euro). Diese Umsatzsteigerung resultiert überproportional aus den Bereichen Automotive und Communication.

Im Bereich Automotive erhöhte sich der Umsatz aufgrund der stark gestiegenen Nachfrage in den Produktsegmenten LKW und Landmaschinen in den ersten drei Quartalen 2021 gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 189,9 Mio. Euro um 62,9 Mio. Euro auf 252,8 Mio. Euro. Der Geschäftsbereich wurde im vergangenen Jahr stark von der COVID-19-Pandemie getroffen und erfuhr in den ersten sechs Monaten 2021 durch staatliche Investitionsförderprogramme (u. a. „Abwrackprämie“ für alte LKW) und die erhöhten Anforderungen an die Abgasqualität der LKW eine deutliche Erholung. Seit dem Sommer leidet der Bereich, bedingt durch die Halbleiterkrise, unter temporären Produktionsstopps und weiterhin gedrosselter Produktion auf Kundenseite.

Der Bereich Communication wies mit einem Umsatz von 120,0 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum 100,0 Mio. Euro) ein Umsatzwachstum von 20 % aus. Dieser Geschäftsbereich profitiert von den staatlichen Konjunkturmaßnahmen und den zusätzlichen staatlichen Investitionen in den beschleunigten Ausbau der europäischen Leit- und Sicherungstechnik für die Bahn.

Mit Umsatzerlösen von 45,6 Mio. Euro lag der Bereich Engineering deutlich unter dem Umsatz des Vorjahreszeitraums (64,3 Mio. Euro). Trotz hoher Auftragseingänge und -bestände im Bereich Logistik-Bau leidet der Geschäftsbereich unter der Verschiebung von Projekten wegen Verzug der Vorgewerke sowie mangelnder Materialverfügbarkeit. Des Weiteren beeinflussen starke Preissteigerungen auf der Einkaufsseite die Geschäftsentwicklung negativ. Der kleinste Geschäftsbereich Services erwirtschaftete einen Umsatz in Höhe 12,0 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum 13,5 Mio. Euro).

Mit einem Betriebsergebnis (EBIT) in Höhe von 23,1 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum 8,9 Mio. Euro) konnte durch die im Bereich Automotive einsetzende wirtschaftliche Erholung und die gute Geschäftsentwicklung des Bereichs Communication eine signifikante Verbesserung der Ertragslage in den ersten drei Quartalen 2021 erreicht werden. Mit Blick auf die Verbesserung des konjunkturellen Umfelds und die damit einhergehende Steigerung der Ertragslage hat sich die HÖRMANN Industries GmbH im laufenden Geschäftsjahr entschlossen, die noch nicht valuierten Kredittranchen aus dem KfW-Unternehmerkredit in Höhe von 30 Mio. Euro nicht mehr abzurufen. Das Guthaben bei Kreditinstituten übersteigt zum 30.09.2021 mit 78,1 Mio. Euro die Summe aus Anleihemittel von 50,0 Mio. Euro und 10,0 Mio. Euro Bankverbindlichkeiten (KfW Darlehen). Damit weist der Konzern keine Nettoverbindlichkeiten auf.

Für das Geschäftsjahr 2021 erwartet die Hörmann Industries GmbH einen Gesamtumsatz in einer Spanne von 565 Mio. bis 590 Mio. Euro, was einem Umsatzanstieg von über 8% bedeuten würde. Das EBIT wird in einer Bandbreite von 25 Mio. bis 27 Mio. Euro erwartet.

In der strategischen Mittelfristplanung plant die HÖRMANN Industries GmbH im Konzern in den nächsten Jahren den Umsatz auf rund 750 Mio. Euro bei einer nachhaltigen EBIT-Marge von 5 % zu steigern.

### Quick-Check Nachhaltigkeit durch imug | rating<sup>3</sup>

Der Nachhaltigkeitsbeitrag der Hörmann Industries GmbH wird als neutral eingeschätzt. Das Unternehmen verstößt nicht gegen die von der KfM Deutsche Mittelstand AG definierten Ausschlusskriterien. Der vom Unternehmen erzielte Umsatzanteil mit Produkten/Dienstleistungen in den Bereichen Medizintechnik, Produktion von Ladesäulen für Elektroautos, Entwicklung von Schienen- und Straßenfahrzeugen sowie Warn- und Sicherheitssystemen wird auf 20 – 30 Prozent geschätzt. Im Unternehmen existieren keine bzw. nur geringe Ansätze für eine Berücksichtigung von ESG-Aspekten.

### Anleihe: 50 Mio. Euro mit einem Zinskupon von 4,50% p.a. und einer Laufzeit bis 2024<sup>4</sup>

WKN: A2TSCH	ISIN: NO0010851728
5-jährige <u>Laufzeit</u> : vom 06.06.2019 bis 06.06.2024	<u>Zinskupon</u> : 4,50 % p.a.
<u>Volumen</u> : 50 Mio. Euro	<u>Stückelung</u> : 1.000 Euro je Schuldverschreibung
<u>Handelsplatz/Marktsegment</u> : Open Market Segment der Börse Frankfurt	<u>Zinstermine</u> : jährlich, am 06.06.
<u>Kündigungsmöglichkeiten seitens des Emittenten</u> : In den Anleihebedingungen sind vorzeitige Rückzahlungsmöglichkeiten des Emittenten ab dem 06.06.2022 zu 101,58%, ab dem 06.12.2022 zu 100,90%, ab dem 06.06.2023 zu 100,23% und ab dem 06.12.2023 zu 100% des Nennwertes vorgesehen. Des Weiteren ist der Emittent zu einer vorzeitigen Rückzahlung der ausstehenden Schuldverschreibungen berechtigt, wenn im Falle eines Kontrollwechsels, mehr als 90% der Schuldverschreibungen durch die Nutzung der Put-Option gekündigt werden.	
<u>Kündigungsmöglichkeiten seitens des Gläubigers, Covenants</u> : Eine Kündigungsmöglichkeit seitens der Anleihegläubiger besteht innerhalb von 15 Tagen nach der Bekanntgabe eines Kontrollwechsel-Events zu 101% des Nennwertes.  In den Anleihebedingungen sind außerdem die Verpflichtung zu einer umfassenden Transparenz (quartalsweise Berichterstattung) und zu einer Begrenzung der Aufnahme neuer Verschuldung festgeschrieben. Des Weiteren findet sich eine Ausschüttungsbeschränkung, ebenso wie eine weitgefaste Negativerklärung in den Covenants zur Anleihe wider.	
<u>Rang und Besicherung</u> : Die Schuldverschreibungen sind nicht nachrangig und unbesichert, senior unsecured.	

<sup>3</sup> Die von imug | rating erstellte qualitative Nachhaltigkeitseinschätzung ergänzt das KfM-Scoring um materielle ESG-Aspekte (Environment, Social, Governance), die Auswirkungen auf die finanzielle Performance des Emittenten haben können.\*

<sup>4</sup> Quelle: veröffentlichter Wertpapierprospekt vom 08.05.2019

**Verwendungszweck:** Die Emissionserlöse wurden in Höhe von rund 30 Mio. Euro zur Refinanzierung der 4,50%-Anleihe (WKN A2AAZG) und sollen darüber hinaus zur allgemeinen Unternehmensfinanzierung genutzt werden, einschließlich der Modernisierung und Automatisierung der Produktionsanlagen im Geschäftsbereich Automotive, sowie die Weiterentwicklung der Geschäftsbereiche durch gezielte Akquisitionen.

**Besondere Merkmale:** Die Anleihe ist nach norwegischem Recht im Nordic Bond Format begeben - Nordic Trustee AS agiert hier als Treuhänder.

### **Fazit und persönliche Meinung der Analysten: „durchschnittlich attraktiv (positiver Ausblick)“ Bewertung**

Durch die in den vergangenen Jahren getätigten Übernahmen ist Hörmann Industries als langfristig ertragreiches und diversifiziertes Industrieunternehmen positioniert, was sich auch in der Covid-19 Pandemie bewährt hat. Das gute Cash Management sorgt dafür, dass der Konzern selbst in der aktuell schwierigen Phase keine Nettoverschuldung aufweist.

In Verbindung mit der Rendite in Höhe von 2,47% p.a. (auf Kursbasis von 104,55% am 02.02.2022 an der Börse Frankfurt bei Berechnung bis Endfälligkeit am 06.06.2024) wird die 4,50%-Hörmann Industries-Anleihe 21/24 (WKN A2TSCH) als „durchschnittlich attraktiv (positiver Ausblick)“ (3,5 von 5 möglichen Sternen) bewertet.

### **Über dieses KFM-Barometer**

Dieses KFM-Barometer wurde durch jeweils einen Unternehmensanalysten und einen Wertpapieranalysten im Auftrag der KFM Deutsche Mittelstand AG am 02.02.2022, 15:33 Uhr auf Basis einer Analyse der Fundamentaldaten auf Grundlage des Geschäftsberichtes 2020, der Quartalsberichte 2021 und des Wertpapierprospektes vom 08.05.2019 der Hörmann Industries GmbH erstellt. Die Bewertung des KFM-Barometers beruht auf dem von der KFM Deutsche Mittelstand AG entwickelten Analyseverfahren KFM-Scoring, das neben den unternehmensspezifischen Bilanz-Kennzahlen auch die Eigenarten der Anleihebedingungen für verzinsliche Wertpapiere mittelständischer Unternehmen berücksichtigt.

Alle in diesem KFM-Barometer getroffenen Aussagen beziehen sich auf den Zeitpunkt der Erstellung. Obwohl eine Aktualisierung des KFM-Barometers bezüglich der hier analysierten Anleihe grundsätzlich in den kommenden zwölf Monaten geplant ist, steht zum Zeitpunkt der Veröffentlichung noch nicht fest, ob eine Aktualisierung im angegebenen Zeitraum oder überhaupt stattfindet.

### **Über die KFM Deutsche Mittelstand AG**

Die KFM Deutsche Mittelstand AG mit Sitz in Düsseldorf ist Experte für Mittelstandsanleihen und Initiator des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS (WKN A1W5T2) sowie des europäischen Mittelstandsanleihen FONDS (WKN A2PF0P). Die KFM Deutsche Mittelstand AG wurde beim Großen Preis des Mittelstandes 2016 als Preisträger für das Analyseverfahren KFM-Scoring ausgezeichnet. Für ihre anlegergerechte Transparenz- und Informationspolitik wurde die KFM Deutsche Mittelstand AG von Rödl & Partner und dem Finanzen Verlag mit dem Transparenten Bullen 2020 und 2021 ausgezeichnet.

### **Über die berechneten Kennzahlen zur betriebswirtschaftlichen Entwicklung (Bilanz, GuV-Rechnung)**

<b>Umsatzrendite =</b>	Ergebnis nach Steuern	Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie rentabel das Unternehmen in der Periode gearbeitet hat. Hinweis: sie ist branchenabhängig und kann nicht verallgemeinert werden.
	Umsatzerlöse	

<b>Eigenkapitalquote =</b>	Eigenkapital	Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie gut ein Unternehmen Verluste absorbieren kann. Hinweis: sie ist branchenabhängig, in der Praxis hat sich jedoch eine Mindestgröße von 20% als gute Richtgröße etabliert.
	Bilanzsumme	

<b>Anlagendeckung/ Goldene Bilanzregel =</b>	Eigenkapital	Die Kennzahl gibt an, wieviel des Anlagevermögens durch Eigenkapital gedeckt ist. Ein hoher Wert spricht für ein solide finanziertes Unternehmen.
	Anlagevermögen	

## Rechtliche Hinweise und Offenlegung

Diese Veröffentlichung der KFM Deutsche Mittelstand AG stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots noch einen Rat oder eine persönliche Empfehlung bezüglich des Haltens, des Erwerbs oder der Veräußerung eines Finanzinstruments dar. Sie unterliegt keinen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Handelsverbot vor Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Vielmehr dient die Veröffentlichung allein der Orientierung und Darstellung von möglichen geschäftlichen Aktivitäten. Sie stellt auch keine allumfassende Information sicher.

Die in dieser Ausarbeitung enthaltenen Informationen sind unverbindlich und erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Soweit in dieser Ausarbeitung Aussagen über Preise, Zinssätze oder sonstige Indikationen getroffen werden, beziehen sich diese ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und enthalten keine Aussage über die zukünftige Entwicklung, insbesondere nicht hinsichtlich zukünftiger Gewinne oder Verluste. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Performance dar. Die künftige Wertentwicklung hängt von vielen Faktoren wie der Entwicklung der Kapitalmärkte, den Zinssätzen und der Inflationsrate ab und kann daher nicht vorhergesagt werden.

Die KFM Deutsche Mittelstand AG empfiehlt, sich vor Abschluss eines in dieser Ausarbeitung dargestellten Geschäfts kunden- und produktgerecht beraten zu lassen. Wichtiger Hinweis: Wertpapiergeschäfte sind mit Risiken, insbesondere dem Risiko eines Totalverlusts des eingesetzten Kapitals, verbunden. Sie sollten sich deshalb vor jeder Anlageentscheidung eingehend persönlich unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Vermögens- und Anlagesituation beraten lassen und Ihre Anlageentscheidung nicht allein auf diese Veröffentlichung stützen. Die Inhalte dieser Pressemitteilung stellen keine Handlungsempfehlung dar, sondern dienen der werblichen Darstellung. Sie ersetzen weder die individuelle Anlageberatung durch eine Bank noch die Beurteilung der individuellen Verhältnisse durch einen Steuerberater.

Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS, den die KFM Deutsche Mittelstand AG berät, hält das in dem im Artikel genannte Wertpapier zum Zeitpunkt des Publikmachens des Artikels in seinem Portfolio. Der Europäische Mittelstandsanleihen FONDS, den die KFM Deutsche Mittelstand AG berät, hält das in dem im Artikel genannte Wertpapier zum Zeitpunkt des Publikmachens des Artikels nicht in seinem Portfolio.

Es ist Mitarbeitern der KFM Deutsche Mittelstand AG untersagt, Wertpapiere zu halten, die auch im Portfolio eines der von der KFM Deutsche Mittelstand AG initiierten Fonds enthalten sind. Die KFM Deutsche Mittelstand AG ist weder in Wertpapieren, die im Portfolio eines der von der KFM Deutsche Mittelstand AG initiierten Fonds enthalten sind, noch in den von ihr initiierten Fonds selbst investiert. Die KFM Deutsche Mittelstand AG, der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS und der Europäische Mittelstandsanleihen FONDS profitieren von steigenden Anleihekursen. Aufgrund der Bekanntheit und Verbreitung des KFM-Barometers hat die darin zum Ausdruck gebrachte Bewertung möglicherweise einen Einfluss auf den Kurs der analysierten Anleihe. Mit dem KFM-Scoring wird analysiert, ob die Qualität des Finanzinstruments und die Bonität des Emittenten ein Investment im Rahmen des Portfolio-Managements für die initiierten Fonds zulassen. Schließt diese Prüfung für die Fonds positiv ab und veröffentlicht die KFM Deutsche Mittelstand AG ein KFM-Barometer, hat der Emittent durch Abschluss eines Vertrags mit der KFM Deutsche Mittelstand AG die Möglichkeit, ein KFM-Barometer-Siegel entgeltlich zu erwerben und werblich zu nutzen.

Weitere Ausführungen zu den oben beschriebenen Fonds finden Sie in dem aktuellen Verkaufsprospekten mit Verwaltungsreglement, den aktuellen Jahres- und Halbjahresberichten sowie den wesentlichen Anlegerinformationen (wAI) (Verkaufsunterlagen).

Der Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS erfolgt ausschließlich auf der Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen, die kostenlos und in deutscher Sprache auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A. ([www.ipconcept.com](http://www.ipconcept.com); Rubrik: Fondsübersicht) sowie unter [www.deutscher-mittelstandsanleihen-fonds.de](http://www.deutscher-mittelstandsanleihen-fonds.de) und am Sitz der Verwaltungsgesellschaft 4, rue Thomas Edison, L-1445 Strassen, Luxembourg, der Verwahrstelle sowie bei der Zahlstelle und Kontakt- und Informationsstellen auch kostenlos in Papierfassung erhältlich sind. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte in deutscher Sprache erhalten Anleger oder potenzielle Anleger unter [www.ipconcept.com/ipc/de/anlegerinformation.html](http://www.ipconcept.com/ipc/de/anlegerinformation.html). Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb der Anteile ihrer Organismen für gemeinsame Anlagen getroffen hat, gemäß Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG und Artikel 32a der Richtlinie 2011/61/EU aufzuheben. Die Betrachtung einer etwaigen steuerlichen Behandlung ist abhängig von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden und kann künftigen Änderungen unterworfen sein.

Ausführliche produktspezifische Informationen zum Europäischen Mittelstandsanleihen FONDS entnehmen Sie bitte dem aktuellen vollständigen Verkaufsprospekt, den wesentlichen Anlegerinformationen sowie dem Jahres- und ggf. Halbjahresbericht. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen. Sie sind kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft (Monega KAG, Stolkgasse 25-45, 50667 Köln, [www.monega.de](http://www.monega.de)) sowie bei den Zahl- und Informationsstellen (DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Platz der Republik, 60325 Frankfurt am Main) und über die Homepage des Europäischen Mittelstandsanleihen FONDS <http://www.ema-fonds.de> erhältlich.

Die Zuverlässigkeit der zur Analyse herangezogenen Informationsquellen wurde nicht überprüft, so dass letztlich Zweifel an der Zuverlässigkeit aller erwähnten Informationsquellen nicht ausgeräumt werden konnten. Für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung und/oder der Verbreitung dieser Ausarbeitung entstehen oder entstanden sind, übernehmen die Verwaltungsgesellschaften und die KFM Deutsche Mittelstand AG keine Haftung. Diese Pressemitteilung wurde mit Sorgfalt entworfen und hergestellt, dennoch übernimmt die Gesellschaft keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit. Die KFM Deutsche Mittelstand AG ist nicht verpflichtet, dieses Dokument abzuändern, zu ergänzen oder auf den neuesten Stand zu bringen oder die Empfänger in anderer Weise darüber zu informieren, wenn sich die in diesem Dokument enthaltenen Informationen, Aussagen, Einschätzungen, Empfehlungen und Prognosen verändern oder später als falsch, unvollständig oder irreführend erwiesen haben sollten.

Die Anlageberatung und Anlagevermittlung (§ 2 Abs. 2 Nr. 3 und 4 WpIG) bieten wir Ihnen ausschließlich als vertraglich gebundener Vermittler gemäß § 3 Abs. 2 WpIG für Rechnung und unter der Haftung der NFS Netfonds Financial Service GmbH, Heidenkampsweg 73, 20097 Hamburg (NFS) an. Die NFS ist ein Wertpapierinstitut gem. § 2 Abs. 1 WpIG und verfügt über die erforderlichen Erlaubnisse der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Bei der Erbringung von Wertpapierdienstleistungen gelten die Informationen über die Berücksichtigung von nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen und von Nachhaltigkeitsrisiken der NFS Netfonds Financial Service GmbH. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage im Impressum und unter [www.nfs-netfonds.de](http://www.nfs-netfonds.de).

\*Die Informationen und Meinungen durch „imug | rating“ geben nicht die Meinung der KFM Deutsche Mittelstand AG wieder, so dass diese entsprechend keine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der Informationen übernimmt.

## Pressekontakt

KFM Deutsche Mittelstand AG

Rathausufer 10

40213 Düsseldorf

Tel: + 49 (0) 211 21073741

Mail: [info@kfmag.de](mailto:info@kfmag.de)

Web: [www.kfmag.de](http://www.kfmag.de)

[www.deutscher-mittelstandsanleihen-fonds.de](http://www.deutscher-mittelstandsanleihen-fonds.de)

[www.europaeischer-mittelstandsanleihen-fonds.de](http://www.europaeischer-mittelstandsanleihen-fonds.de)